

# Statistisches Amt des Saarlandes

## Kurzbericht

Nr. IV/11

- 13. März 1958 -

Jg. 8

### Die saarländische Kohlenwirtschaft im Januar 1958

Die Förderleistung im saarländischen Kohlenbergbau war seit Januar 1957 durch eine rückläufige Entwicklung gekennzeichnet, die im Oktober 1957 zum niedrigsten Stand seit Jahren geführt hatte. In der Folgezeit hat die Leistung jedoch wieder zugenommen und erreichte im Januar 1958 mit annähernd 60 000 t je tatsächlichen Fördertag wieder ein relativ günstiges Ergebnis. Die Gesamtkohlenförderung belief sich im Januar bei 26 Arbeitstagen auf rund 1 559 000 t. Sie war damit um gut ein Viertel höher als im Vormonat, der allerdings nur 23 Arbeitstage zählte.

An 31 Kokereitagen wurden von den Zechenkokereien rund 87 700 t und von den Hüttenkokereien rund 308 000 t Koks erzeugt gegenüber 85 500 t bzw. 297 400 t im Dezember 1957. Damit hat die monatliche Gesamtkoksgewinnung mit 395 700 t den im Vormonat erzielten Höchststand von 382 800 t um weitere 12 900 t oder 3,4 vH überschritten.

Während die aus dem inländischen Aufkommen im Saarland verwerteten Kohlenmengen mit rund 823 700 t geringfügig gegenüber dem Vormonat (836 800 t) zurückgingen, lag die Ausfuhr mit 714 700 t um 27,6 vH über der des Monats Dezember. Die Koksausfuhr war mit rund 47 200 t um rund 5 000 t geringer als im Vormonat.

Die Kohlenbestände nahmen um rund 29 000 t auf fast 210 000 t zu, während sich die Koksbestände bei den Erzeugern um rund 1 400 t auf annähernd 56 000 t erhöhten.

A - Kohle in t

	Saar- bergwerke	Privat- gruben
1. Nettoförderung	1 543 893 <sup>1)</sup>	15 119
Zahl der Arbeitstage	26	26
Zahl der tatsächlichen Fördertage	26	23,29
arbeitstächlich	59 380 <sub>2)</sub>	582
fördertächlich	59 380 <sup>2)</sup>	649
Weihereschlammentnahme und Ankauf von Privatgruben	23 833	-
	<u>alte</u>   <u>neue</u>	
	<u>Unterteilung</u>	
	(ohne   mit)	
	Neubau	
2. Förderleistung je Schicht in kg		
Untertage	1 879   1 846 <sup>3)</sup>	..
Übertage	1 460   1 189 <sup>4)</sup>	..
3. Beschäftigte (nur Arbeiter)		
Untertage	37 705   38 268	335
Übertage	9 831   19 250	146
Nebenbetriebe	<u>10 938</u>   <u>956</u>	-
Zusammen	<u>58 474</u>   <u>58 474</u>	<u>481</u>
4. Neu verfügbare Menge insgesamt	1 567 726	15 119
5. Verwertung insgesamt	1 538 463	15 097
davon:		
Saarland - Zechenselbstverbrauch (einschl. Menge für ab- gegebene Energie und Deputate)	233 506	196
Lieferungen an Zechen- kokereien	105 171	-
Lieferungen an Hütten- kokereien	356 729	-
Sonstige Abnehmer	<u>128 319</u>	<u>10 920</u>
Zusammen	<u>823 725</u>	<u>11 116</u>
Übriges Bundesgebiet	301 764	3 981
Frankreich	364 337	-
Italien	2 087	-
Luxemburg	6 159	-
Schweiz	27 077	-
Österreich	4 268	-
Nordafrika	<u>9 046</u>	-
Ausfuhr insgesamt	714 738	3 981
6. Gesamtbestände am Ende der Berichtszeit	209 780	266
7. Bestandszunahme (+) oder -abnahme(-)	+ 29 263	+ 22

Neuberechnung nach den Richtlinien der Statistik der Kohlenwirtschaft eV,  
Essen:

1) 1 466 008; - 2) 56 385; - 3) 1 676; - 4) 1 360

B. - Koks in t

1. - Kokserzeugung  
darunter:  
    Schwelkoks  
    Z u s a m m e n  
    kalendertäglich
2. - Verwertung  
davon:  
    Saarland - Eigenverbrauch der  
    Erzeuger (einschliessl.  
    Deputate)  
    Hüttenwerke  
    Sonstige Abnehmer  
    Zusammen
- Ausfuhr  
    übriges Bundesgebiet  
    Frankreich  
    Zusammen
3. - Gesamtbestände am Ende der Berichts-  
zeit
4. - Bestandszunahme (+) oder -abnahme(-)

Zechen-	Hütten-
kokereien	
87 674	308 048
10 774	-
395 722	
2 828	9 934
84 179	310 139
22 798	3 607
1 294	295 296
17 595	6 522
41 687	305 425
7 542	-
34 950	4 714
42 492	4 714
46 459	9 400
+ 3 495	- 2 091

C. - Einfuhr fester Brennstoffe in t

Herkunft	Stein- kohle	Stein- kohlen- koks	Stein- kohlen- briketts	Braun- kohlen- briketts	Braun- kohlen- koks
Übriges Bundes- gebiet	79 699	3 444	20	8 150	-
Frankreich	15 735	682	341	20	-
USA	4 203	-	-	-	-
Z u s a m m e n	99 637	4 126	361	8 170	-